

TTC Wallersdorf ausgeglichen

Licht und Schatten hielten sich bei den Herrenteamen des TTC Wallersdorf die Waage, denn zwei klare Siege standen auch zwei Spielverluste gegenüber.

Als krasser Außenseiter trat die erste Herrengarnitur die Fahrt zum TSV Oberalteich an, der letzte Saison noch eine Liga höher spielten. Obwohl sich die ohne Kapitän Christoph Pollinger angetretenen TTCler alle Mühe gaben, konnten sie doch eine 2:9-Niederlage nicht verhindern. - Die Punkte holten Kiermeier/Grajczyk und Edi Zizler. Die Herren mussten sich nach dieser Niederlage vom dritten Rang in der 2. Bezirksliga verabschieden und liegen mit 6:4 Zähler nunmehr auf dem 6. Platz.

Die TTC-Reserve hatte den dritten Anzug der TTG Phönix Straubing zu Gast. Die Straubinger traten mit dem letzten Aufgebot in Wallersdorf an, was die Hausherren zu einem sicheren 9:4-Erfolg ausnutzten. - Punkte: Zizler/Neudecker, Zellner/Peschke, Bernhard Deistler, Alois Zellner/2, Fabian Neudecker, Hans Peschke und Edi Zizler/2. Die Herren 2 haben sich in der 1. Kreisliga mit nunmehr 4:2 Punkten auf den dritten Platz vorgeschoben.

Ohne Fabian Neudecker und Hans Peschke, die in der „Zweiten“ im Einsatz waren, mussten die Herren 3 bei der DJK Hafner Straubing 4 antreten. Da man jedoch über ausgezeichnete Ergänzungsspieler verfügt, gelang trotzdem ein klarer 9:3-Auswärtserfolg. - Punkte: Wintersperger/Krause, Huttenberger/Schmerbeck, Hans-Peter Krause/2, Georg Wintersperger/2, Simon Sagneister, Michael Schmerbeck und Markus Lang. Die Herren 3 konnten ihr Punktekonto auf 4:4 ausgleichen und belegen in der 2. Kreisliga damit den vierten Platz.

Wegen der Herbstferien ist das Programm beim TTC Wallersdorf in dieser Woche stark reduziert, es stehen nur zwei Spiele auf dem Terminplan.

Im Aufwind befindet sich die erste Herrenformation des TTC. Nach der 0:9-Auftaktniederlage konnten Christoph Pollinger und Co. die folgenden drei Begegnungen gewinnen, so dass man aktuell auf dem 3. Platz der 2. Bezirksliga Ost steht. Mit der TTG Phönix Straubing 2 gibt am Freitag um 20 Uhr ein Gegner seine Visitenkarte ab, dessen Qualität sehr von der personellen Situation abhängt. Stehen den Straubingern alle Spieler zur Verfügung, sind sie nur schwer zu schlagen. Die Damen müssen beim TV Dingolfing antreten, mit dem man sich in den letzten Jahren immer spannende Spiele geliefert hat.

Der Wanderpokal geht an den BSC Maisach

FSG Landau veranstaltet das 29. Internationale rekordberechtigte Hallen-Bogenturnier mit 170 Schützen aus 39 Vereinen



Die Ergebnisse werden genau ermittelt und ausgewertet.



Eine Augenweide: 170 Bogenschützen waren in zwei Gruppen beim Hallenturnier gemeldet.

- Fotos: al

Ein Höhepunkt im Terminkalender der Feuerschützengesellschaft Landau ist das internationale Bogenturnier in der Dreifachsporthalle. Die Organisatoren Rudi Hölzl sowie Lothar und Martina Mitsam waren mit dem Verlauf mehr als zufrieden und auch die Bogenschützen selber reisen immer gerne in die Bergstadt. Als Garant für den Profisport stand das mittlerweile 29. Internationale rekordberechtigte Bogenturnier und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. 170 Bogenschützen aus 39 Vereinen zeigten mit Ruhe und Konzentration das hohe Potential des Präzisionsports. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Dr. Helmut Steininger traten die Schützen mit dem Compound- und Recurve-Bogen an. Den Wanderpokal sicherte sich Mannschaftssieger BSC Maisach.

Am Abend wurde dann die Siegerehrung in der Sporthalle vorgenommen. Schirmherr Bürgermeister Dr. Helmut Steininger sprach von Stolz der Stadt Landau, dieses Turnier in die Bergstadt zu holen und bedankte sich bei den zahlreichen Organisatoren hinter den Kulissen. Gastschützenmeister Alfons Baumgartner freute sich über die hervorragende Kulisse bei den einzelnen Wettkämpfen und bedankte sich bei der Stadt Landau für die Bereitstellung der Dreifachhalle. Am meisten angereist in der Gruppe 1 ist die Mannschaft aus Sinsheim bei Heidelberg. „Bereits um fünf Uhr morgens sind die Sportler los gefahren“, weiß der Ehrenschiessenmeister der FSG Landau, Klaus Wallner. In der Gruppe 2 war der weiteste Weg aus Wallern in Oberösterreich. Jüngste Teilnehmerinnen waren Eva Pechnaigner (8 Jahre) von 1. BSC Rottal

Eggenfelden und Anna-Lena Poll (10 Jahre) von den Ohe Tal Schützen Aicha v. Wald. Erst seit einem Jahr sind die beiden jungen Sportlerinnen im Einsatz und zeigten bei dem Turnier ihr Potential. „Ich bin zufrieden“, resümiert Anna-Lena Poll. Sehr stolz auf ihre Nachwuchssportlerin Eva Pechnaigner ist die Trainerin und frühere deutsche Meisterin und Mitglied der Nationalmannschaft, Johanna Zinkl.

Recurve

Herren: 1. Christoph Banhierl, FSG Tacherting, 572 Ringe; 2. Josef Eimannsberger, TSV Natterng, 567; 3. Michael Reiter, Tacherting, 563.

Damen: 1. Anita Otteneder, SV Wallern, 561; 2. Elisabeth Schwenksbier, SC Olching, 514; 3. Laura Merkel, BSC Geretsried, 500.

Schüler A: 1. Benedikt Wörmann, Schützenverein Frohsinn Ilmmün, 503; 2. Tom Fleckenstein, TSV Waldtrudering, 473; 3. Marco Senger, SG Schlüsselhausen Mainburg, 414.

Schülerinnen A: 1. Lea Burger, OTS Aicha v. Wald, 426; 2. Isabel Seidinger, Waldtrudering, 328.

Schüler B: 1. Jonas Schmid, Waldschützen Kirchdorf 483, 2. Florian Wiester, 1. BSC Rottal, 462; 3. Patrick Lichtl, Schützenkameradschaft Hunderd, 453.

Schülerinnen B: 1. Svenja Goldmann, Bogenschützen Eggenfelden, 430; 2. Michelle Brunner, Schützenkamer. Hunderdorf, 254.

Schülerinnen C: 1. Annalena

Poll, Aicha v. Wald, 453; 2. Eva Pechnaigner, BSC Rottal, 368.

Kadetten: 1. Tobias Goldmann, Eggenfelden, 512; 2. Jonas Völlinger, BSC Rottal, 489; 3. Max Steffinger, Waldtrudering, 419.

Kadetten weiblich: 1. Melanie Bittner, VSG Dingolfing, 477; 2. Si-

Carsten Klenke, BSC-Bärnau, 550; 3. Stefan Atzberger, Dingolfing, 545.

Damen-Altersklasse: 1. Petra Bosse, Gartenstadt Trudering, 531; 2. Josefine Weber, Dingolfing, 513; 3. Berta Gebhardt, Eggenfelden, 508.

Dingolfing I 1570, 6. BS Eggenfelden I 1553, 7. Waldschützen Kirchdorf 1544, 8. 1. BSC Rottal 1516, 9. SG Schlüsselhausen Mainburg 1507, 10. BS Eggenfelden II 1498.

Compound

Herren: 1. Sebastian Viol, PSV München, 571; 2. Jürgen Kmeth, 1. FC Passau, 570; 3. Christian Allgeier, SV Kirchdorf/Inn, und Johannes Jahn, TV 64 Landshut, beide 560.

Damen: 1. Anja Sailer, TV Landshut, 554; 2. Monika Haas, Tassilo Schützen Aschheim, 519; 3. Maria Haberl, Sportschützen Langenpreising, 462.

Kadetten: 1. Robert Parstorfer, BSV Taufkirchen/Vils, 571; 2. Tassilo Eifler, Isartaler Bogenschützen Altdorf, 555; 3. Werner Niko, TV Landshut, 525.

Herren-Altersklasse: 1. Hans Ulrich Landgraf, KKS Reichen, 572; 2. Günther Wintersteiger, Eggenfelden, 568; 3. Jens Tellmann, SCU-Germering, 567.

Damen-Altersklasse: 1. Barbara Zenkert, PSV München, 535; 2. Sonja Stippler, Regensburger Bogenschützen, 482.

Senioren: 1. Hubert Groll, Ergolding, 560; 2. Gerhard Theobald, Germering, 553; 3. Bruno Held, Bogenschützen Regental, 527.

Mannschaft: 1. FC Passau 1676, 2. SCU-Germering 1674, 3. TV 64 Landshut 1670, 4. Isartaler Bogenschützen 1660, 5. Regensburger Bogenschützen 1569.

BLANKBOGEN/Herren: 1. Wilhelm Dilling, SV Kirchdorf/Inn, 530. - al



Freuen sich mit den Wettkampfrichtern über die Ergebnisse: Eva Pechnaigner (links) vom 1. BSC Rottal Eggenfelden und Anna-Lena Poll von den Ohe Tal Schützen Aicha v. Wald.

mone Geist, Waldtrudering, 442; 3. Saskia Köckeis, Waldschützen Kirchdorf, 413.

Junioren: 1. Alexander Gerich, Eggenfelden, 536; 2. Timo Haunberger, Eggenfelden, 485; 3. Thomas Stäubel, BSC Rottal, 445.

Junioren: 1. Sabrina Heuschneider, Hunderdorf, 470; 2. Tina Stäubel, Hunderdorf, 427; 3. Regina Obermeier, Eggenfelden, 402.

Herren-Altersklasse: 1. Dieter Reithmeier, Natterng, 557; 2.

Senioren: 1. Achmed-James Raith, PSV München, 525; 2. Franz Agerer, Isartaler Bogenschützen Altdorf, 523; 3. Stefan Edlböck, PSV München, 521.

Senioren: 1. Brigitte Abels, VSG Fischbachau, 486; 2. Anna Heidersberger, Sportschützen Niederlauerbach, 444.

Mannschaft: 1. BSC Maisach 1604, 2. PSV München 1579, 3. SpoSchü Niederlauerbach 1574, 4. TSV Natterng 1573, 5. VSG

Landauer Kegler sehr zufrieden

Drei Siege und nur eine Niederlage am Wochenende

Endlich mal ein Spieltag mit dem man beim SKC Landau fast zufrieden sein kann. Vier Spiele standen auf dem Programm, drei konnte man gewinnen eines ging leider verloren. Die Zweite und die Gemischte waren zu Hause erfolgreich, die Erste gewann auswärts die Damen mussten die Punkte in Eggenfelden lassen.



Tagesbester mit 440 Kegeln war Martin Gahr.

SKC Eggenfelden Damen - SKC Landau 1468:1402: Leider reichte es wieder einmal nicht für die Landauer Damen im Spiel in Eggenfelden, obwohl vom Spielverlauf her sich die Gastgeberinnen gar nicht so unbeeindruckt zeigten. Nach den ersten Starterinnen lag das Landauer Team zwar mit 127 Kegeln zurück, konnten dann zwar 61 Kegel auflösen, doch es reichte. - Die Ergebnisse: Roswitha Nebel 295; Gabi Bürger 333; Brigitte Schmerbeck 374 und Erika Schwarz 440 Kegel. Punktestand nun 4:8.

RW Lappersdorf - Landau 2471:2495: Im Nachbardorf konnten sich die Landauer wieder einmal durchsetzen, obwohl das Gesamtiveau dieser Begegnung in der Bezirksliga B nicht gerade berauschend war. Die Gastgeber erkelten sich im 1. Durchgang einen hauchdünnen Vorsprung von sieben Kegel. Im 2. Lauf gaben die Landauer nochmals unbedeutende 15 Kegel ab und nahmen das Spiel im 3. Durchgang nun mit 22 Kegeln Rückstand auf. Trotz hefti-

gem Widerstands seitens der Gastgeber konnten sich die Landauer doch eindrucksvoll durchsetzen und mit 46 Kegeln im Plus das Spiel verdient für sich entscheiden. - Ergebnisse Landau: Sigi Bürger 388; Lorenz Pritzl 399; Josef Rehm 410; Thomas Hageneder 428; Stefan Nebel 430 und Martin Gahr, der erneut seine momentan gute Form unter Beweis stellte und mit sehr guten 440 Kegeln auch der Beste der Begegnung war. Punktestand nun ausgeglichen 6:6.

Landau 2 - FA Straubing 2 2427:2347: Am Freitagabend hatte die Landauer Zweite die Mannschaft von Frisch Auf Straubing zu Gast. Nach dem ersten Durchgang

zeichnete sich bereits der zu erwartende Erfolg ab, denn die Landauer gingen mit 104 Kegel in Führung, bauten diesen Vorsprung im 2. Lauf auf 109 Kegel aus. Im letzten und entscheidenden Durchgang gab man zwar 29 Kegeln ab doch der Erfolg für Landau war nicht mehr gefährdet. - Ergebnisse Anton Schleifer 383; Hermann Hölt 391; Josef Reithmeier 399; Elmar Putz 401; Christian Forster 417 und Alois Nebel 435 Kegel. Punktestand nun 6:4.

Landau Gem. - Keglerfreunde Sand Gem. 2307:2185: Einen so nicht erwarteten Erfolg fuhr die Gemischte gegen Sand ein. Bereits nach dem ersten Durchgang zeichnete sich der Erfolg ab, denn die Landauer gingen gleich mal mit 44 Kegeln in Führung. Im zweiten Lauf legten sie dann noch kräftig nach, erkämpften sich nochmals 83 Kegel im Plus und schraubten damit den Vorsprung auf nun uneinholbare 127 Kegel. Im letzten Lauf gab man nur fünf Kegel ab und sicherte sich mit doch deutlichen 122 Kegel Unterschied den zweiten Sieg. - Ergebnisse: Helmut Brunner 343; Christa Dörmdorfer 360; Andrea Brunner 390; Roland Lüddecke 390; Claudia Thalhammer 401 und Annemarie Lüddecke 423 Kegel. Punktestand nun 4:8.

Der nächste Spieltag: Freitag, 20.30 Uhr Landau 2 - SKK Rettenbach.

Niederhausen jubelt über Punktgewinn

2:2 in der A-Klasse Dingolfing gegen favorisierten SC Ruhstorf

Der Sportclub Ruhstorf war am Sonntag zu Gast in Niederhausen beim VfR. Auf grenzwertig zu spielendem Boden, aber trotz des „traurigen“ Wetters vor einer stattlichen Zuschauerkulisse trennten sich beide Rivalen im Derby der A-Klasse Dingolfing 2:2. Endlich kann die arg gebeutelte VfR-Firste nach diesem Punktgewinn gegen ein Spitzenteam der Liga wieder jubeln.

Der „Motivationsabend“ am Freitag zeigte bei der Heimmannschaft Wirkung, obwohl die Gäste schon nach zwei Minuten nach einem weiten Einwurf im Nachschuss durch Matthias Enzinger mit 1:0 in Führung gingen, als die VfR-Hintermannschaft noch nicht richtig bei der Sache war. Die Gäste gaben zu Beginn gleich richtig Gas und wollten die verunsicherte VfR-Elf überraschen, was ihnen mit dem 0:1 auch gelang. Ein Fernschuss von Christoph Kaluza war die zweite Chance der Gäste, die jedoch von TW David Huber zu nichte gemacht wurde. Erst in der 16. Minute macht der VfR auf sich aufmerksam, als Christoph Metzner mit einem Freistoß das Ziel verfehlte. Im Gegenzug fordert der Gästeanhang Straßstoß, doch SR Michael Wenninger sen. (SV Thimthennung) entschied auf „Schwalbe“ und Abstoß für den VfR. Der Sportclub wollte unbedingt einen zweiten Treffer und marschierte weiter nach vorne.

Und bei einem Kontor der Gäste hatte der VfR mächtig Glück, als zwei Angreifer zu umständlich agierten. Auf der anderen Seite geht ein Freistoß von Dominik Hahn und ein Distanzschuss von Germann Gross über bzw. neben das Gästetor.

Dann ist der erste Ansturm der Gäste dahin und zehn Minuten lang passiert nicht all zu viel. Erst die 38. Minute bringt die Zuschauer wieder in Stimmung. Es jubelt aber nur der Gästeanhang, denn Florian Erhardberger köpft eine Flanke im Fallen zum 2:0 ins lange Eck. Zwei Minuten später geht eine verunglückte Flanke von Christoph Fernwagner an den Innenposten, den Abpraller kann der VfR beseitigen. Wieder mächtig Glück für die Heimelf. Kurz vor der Pause hat dann Germann Gross den Mut und nimmt ein Anspiel direkt, der Flachschuss geht aber in die Arme des Torhüters.

Die zweite Spielhälfte beginnt gleich mit zwei guten Chancen. Erst hält TW David Huber einen Flachschuss und im Gegenzug scheitert Germann Gross an Gästekerper Thomas Pichlmaier. Dann hat der SC Glück, als eine Flanke vom Ruhstorfer Verteidiger abgefälscht wird und TV Pichlmaier den Ball festhalten kann. Der VfR hat jetzt Oberwasser und Andi Holzer wird bei einem Solo im Strafraum gelegt und den fälligen Straßstoß verwandelt Dominik

Hahn zum 1:2. Die Heimelf wittert jetzt ihre Chance und nur zwei Minuten später köpft Kapitän Florian Hofbauer eine Ecke zum 2:2 ins Netz. Der Ausgleich ist geschafft. Die Gäste antworten wütend und David Huber muss einen Freistoß unter sich begraben. Der VfR lauert auf Kontor und bringt mit Bernhard Bentlöhner einen frischen Angreifer. Und beinahe zählt sich das aus, denn Johannes Holzer schließt einen schnellen Angriff mit einem Flachschuss ab, der jedoch daneben geht.

Dann beginnen die letzten zehn Minuten. Thomas Kronwinkler klärt nach einer Freistoßflanke im letzten Moment und verhindert damit die wohl sichere Gästeführung. Jetzt wird es natürlich auch hektischer. Doch das Niederhausener Bollwerk hält stand. Nur mit der letzten Aktion, bei einem Freistoß aus guter Distanz, muss man noch zittern, aber auch diese Möglichkeit wird abgewehrt und so bleibt es beim 2:2.

Das Vorspiel ging mit 2:1 an den SC Ruhstorf. Der Sportclub bestimmt die Anfangsphase und große Teile der 2. Halbzeit und hätte sich einen Remis verdient. Nach der 2:0-Führung für die Gäste durch Martin Schuder (18.) und Christian Tafelmeier (45.), kommt der Anschlusstreffer von Sven Körbitz (85.) zu spät, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.